



Im Dampfzug zum Strand
Natur erleben an der Kreideküste
Bewundernswerte Bäderarchitektur
Das Meer entdecken im Ozeaneum

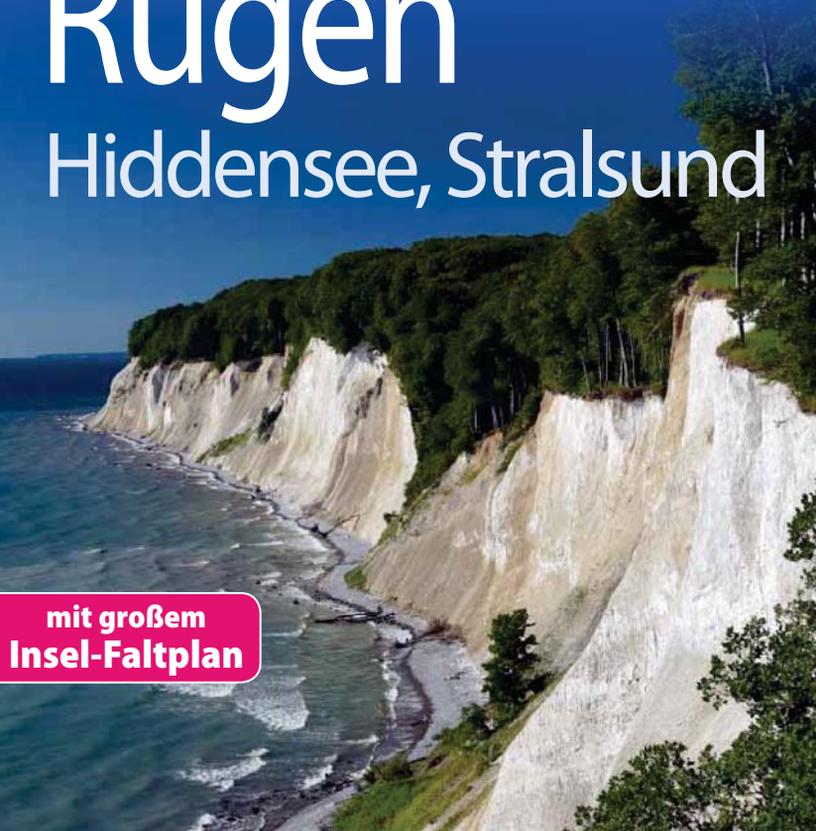
Anne Kirchmann
Thomas Morgenstern



Insel|Trip

Rügen

Hiddensee, Stralsund



mit großem
Insel-Faltplan



EXTRATIPPS

- **Piraten, ahoi:**
die Störtebeker Festspiele erleben **S. 38**
- **Glücksbringer von der Insel:**
die frechen Kreidemännchen von Reinhardt Jost **S. 109**
- **Wo die Uhren anders ticken:**
ein kurioser Zeitmesser an der St. Marienkirche Bergen **S. 35**
- **Urlaub mit Weitblick:**
in der Ferienwohnung im Glower Leuchtturm **S. 128**
- **Auf Schatzsuche am Strand:**
Bernstein und Co. an der Kreideküste entdecken **S. 68**
- **Original Bismarckhering probieren:**
bei Henry Rasmus in Stralsund **S. 22**
- **Fährmann, hol über:**
Rügens einzige Ruderfähre **S. 58**
- **Angespülte Kostbarkeiten:**
der Hiddenseer Goldschmuck und seine Geschichte **S. 82**
- **Im Mondschein zum Schloss:**
abendliche Wanderung im Wald der Granitz **S. 53**
- **RADzfatz über die Insel:**
Fahrradanhänger an Rügenger Linienbussen **S. 99**

☐ **Imposantes Wahrzeichen der Insel:**
Rügens Kreideküste (S. 67)

➔ **Auf drei
ausgewählten
Wanderungen und
Radtouren die Insel
erkunden, Seite 93**

Viele EXTRATIPPS: Entdecken ++ Genießen ++ Aktiv sein ++ Wohlfühlen ++ Vergnügen ++ Natur erleben ++

Unsere Lieblingsorte

St. Marienkirche in Stralsund [B9] **7**

Sie prägt das Panorama der Stadt schon seit vielen Jahrhunderten. Die spätgotische Basilika wird in ihren Dimensionen nur von St. Marien in Danzig übertroffen. Wie von Riesen geschaffen erscheinen dem Besucher die bis auf 36 m Höhe verbauten weißen Kalksteine am Westeingang.

Wer hoch hinaus will, muss die 366 Stufen zur Turmlaterne bewältigen. Der Ausblick entschädigt für Seitenstechen und Kurzatmigkeit (s. S. 24).



003ru-tm



004ru-tm

8 Putbus [G8]

Am Putbuser Circus glaubt man sich in die Vergangenheit versetzt – hier scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Wie in einem Bilderbuch hat Fürst Wilhelm Malte I. hier seinen Traum von einer eleganten Sommerresidenz mit weißen Kavaliershäusern und Rosenstämmchen vor den Türen verwirklicht. Ein Spaziergang im Schlosspark **9** ist nicht nur wegen der weißen Hirsche im Damwildgehege ein Vergnügen (s. S. 28).

Seebrücke Sellin [J8] **25**

Die 99 Stufen der Selliner „Himmelsleiter“ sind den Abstieg wert. Wenn man mondän den Seesteg entlangschlendert, erwartet man fast, eine Frau mit Sonnenschirm, Spitzenhandschuhen und einem Kavalier an der Seite zu sehen. Es ist dem unermüdlichen Engagement des rührigen Fotografen Hans Knosp zu verdanken, dass der Wiederaufbau der Seebrücke überhaupt glückte. Mit 98 Jahren war er 1997 schließlich Ehrengast bei der Einweihung (s. S. 55).



005ru-tm



002ru-tm

31 Stadthafen Sassnitz [I5]

Fischkisten am Kai, im Wasser dümpelnde Kutter und schreiende Möwen: Der Fischfang spielt noch immer eine Rolle in Sassnitz **30** – auch wenn der Stadthafen heute als Bummelmeile mit Museen, Souvenirläden und Schiffsrundfahrten angepriesen wird. Schon die Zufahrt über eine schmale Straße mit Blick über Hafen und Meer lohnt den Besuch. Und wer gern Fisch isst, der findet hier reichlich Auswahl (s. S. 65).

Liebe Grüße ...

006ru-tm



... von der Kreideküste

Wie in einer längst vergangenen Welt ist es hier an der Steilküste. Die Kreide fühlt sich weich und feucht an, Steine knirschen unter den Füßen. Mit ein wenig Glück finden wir sogar einen Hühnergott oder Donnerkeil am Strand. Und über allem thront der imposante Königsstuhl (s. S. 67).

... vom Baumwipfelpfad in Prora

Wer träumt nicht davon, in die Kronen der Bäume zu steigen und die Welt von oben zu betrachten! Im Naturerbe Zentrum Rügen 19 ist dies ganz bequem ohne Kraxeln und Schwitzen möglich. Immer im Kreis, wie eine riesige Schnecke, führt der Weg um den Baum herum nach oben. Der Ausblick ist grandios, auch wenn der Wind an Haaren und Jacke zert (s. S. 44).



007ru-tm

008ru-tm



... vom Dornbusch auf Hiddensee

Nina Hagens „Du hast den Farbfilm vergessen, mein Michael ...“ haben wir auf Hiddensee unweigerlich auf den Lippen – und sie hat ganz Recht. Das Licht, der Sand, der blühende Ginster, der Sonnenuntergang vor der Kulisse des Leuchtturms Dornbusch: ein Inseltraum (s. S. 80)!

... aus dem „Rasenden Roland“

Es zischt, ruckelt, dampft und pfeift – den Rasenden Roland kann man auf Rügen nicht übersehen. Wir haben einen Riesenspaß und nutzen die altmodische Schmalspurbahn zum Seebäder-Hopping zwischen Binz 20, Sellin 24, Baabe und Göhren 27. 2015 feierte die viel genutzte Bahn bereits ihren 120. Geburtstag (s. S. 30).



009ru-tm

Rügen und Hiddensee mit Stralsund

Rügen ist ein Sehnsuchtsort. Der Wind bläst einem ins Gesicht, das Meer lockt mit seinem salzigen Duft und seiner unbändigen Kraft. Am Strand der Kreideküste knirschen die Steine unter den Schuhen, der Blick ist aufs weite Meer gerichtet. Und auf den Boden, nach Donnerkeilen und Bernstein suchend. Beindruckend, wie das Meer die Insel geformt hat und sie noch immer verändert. Kein Wunder, dass Caspar David Friedrich hier die Motive für seine romantischen Bilder fand. Aber nicht nur die Natur lockt nach Rügen. Es ist auch das entspannte Urlaubsgefühl, das sich schon bei einem kurzen Tagesausflug einstellt. Ein Fischbrötchen in der Hand, die nackten Füße in den weichen Sand gegraben, schaut man den Möwen zu, die mit großem Gekreisch um Futter betteln. Beim Spaziergang entlang der Promenade lässt sich das eine oder andere Souvenir finden oder gemütlich ein Kaffee trinken. Diese Insel lockt jedes Jahr Millionen Besucher an. Viele, besonders Thüringer, Sachsen und Brandenburger, weil sie schon immer hierher kommen; andere, weil Rügen nach dem Fall der Mauer endlich für sie erreichbar wurde: Binz statt Rimini oder Sylt. Die Insel bietet für jeden etwas, auch abseits der Badeorte mit ihrem mondänen Flair. Das ganze Jahr über sorgen Museen oder Sportangebote für Abwechslung, nicht nur bei schlechtem Wetter. Mancherorts ist die Insel, zum Glück, noch nicht komplett touristisch erschlossen. Rügen hält immer noch Überraschungen parat und so hat man stets einen Grund, wieder herzukommen.

Die Autoren

Anne Kirchmann und Thomas Morgenstern zieht es oft auf die Insel Rügen, beruflich wie privat. **Anne Kirchmann**, Jahrgang 1980, kam zum Studieren von Brandenburg an die Ostsee. Spannender als das Wirtschaftsstudium erwiesen sich aber die Menschen und ihre Geschichten. Regelmäßig begleitet sie Rügen-Besucher zu den schönsten und spannendsten Orten der Insel. Als langjährige Gästeführerin und Inhaberin einer Reiseagentur hat sie dabei für jeden den passenden Geheimtipp.

Thomas Morgenstern erblickte 1977 in Stralsund das Licht einer Neonröhre. Obwohl Rostock seit vielen Jahren sein Zuhause ist, genießt er immer wieder die Atmosphäre Stralsunds und die unberührte Natur Rügens. Dabei fängt er die Reize dieser vielseitigen Insel mit seiner Kamera ein und hat das richtige Auge für Motive. Nachdem 2014 ihr gemeinsamer „CityTrip Rostock und Wismar“ im REISE KNOW-HOW Verlag erschien, ist der „InselTrip Rügen“ eine weitere Gelegenheit, die einmalige Landschaft des Nordostens und ihre Menschen vorzustellen.





INSEL|TRIP

Rügen

und Hiddensee mit Stralsund

Inhalt

- 1 Unsere Lieblingsorte
- 2 Liebe Grüße ...
- 3 Die Autoren
- 8 Benutzungshinweise

- 9 Orte und Regionen**
- 10 Rügen im Überblick
- 14 *Inselsteckbrief*

- 15 Hansestadt Stralsund**
- 16 *Stadtspaziergang durch Stralsund*
- 18 1 Hafeninsel ★★★ [B9]
- 19 2 Ozeaneum ★★★ [B9]
- 21 3 St. Johanniskloster ★ [B9]
- 21 4 Alter Markt und Rathaus ★★ [B9]
- 22 5 Kirche St. Nikolai ★★ [B9]
- 23 6 Kloster St. Katharinen mit Meeremuseum und Stralsund Museum ★★ [B9]
- 24 7 St. Marienkirche ★★★ [B9]

- 28 Rügens Südwesten**
- 28 8 Putbus ★★★ [G8]
- 29 9 Schlosspark Putbus ★★ [G8]
- 30 *Mit Volldampf über die Insel – der „Rasende Roland“*
- 31 10 Lauterbach mit Badehaus Goor ★★ [G9]
- 33 11 Bergen ★ [F7]
- 33 12 St. Marienkirche und Kloster Bergen ★★ [F7]
- 35 13 Ernst-Moritz-Arndt-Turm auf dem Rugard ★ [F7]

Zeichenerklärung

- ★★★ nicht verpassen
- ★★ besonders sehenswert
- ★ wichtig für speziell interessierte Besucher

[A1] Planquadrat im Kartenmaterial. Orte ohne diese Angabe liegen außerhalb unserer Karten. Ihre Lage kann aber wie von allen Ortsmarken mithilfe der begleitenden Web-App angezeigt werden (s. S. 144).

- 37 14 Ralswiek ★★ [F6]
 37 15 Gingst ★★ [D6]
 38 *Störtebeker Festspiele – Piraten auf Rügen*
 39 16 Insel Ummanz ★ [C6]

41 Rügens Südosten

- 41 17 Feuersteinfelder Mukran ★★ [H6]
 42 18 Prora ★★★★★ [H6]
 43 *Die Organisation „Kraft durch Freude“ (KdF)*
 44 19 Naturerbe Zentrum Rügen ★★ [H7]
 45 20 Binz ★★★★★ [H7]
 49 *Stadtspaziergang durch Binz*
 50 21 Kurhaus Binz ★★ [H7]
 52 22 Jagdschloss Granitz ★★★★★ [I8]
 54 23 Lancken-Granitz ★ [I8]
 54 24 Sellin ★★ [J8]
 55 25 Seebrücke Sellin ★★★★★ [J8]
 57 26 Halbinsel Mönchgut ★★ [J9]
 58 27 Göhren ★ [J9]
 59 28 Middelhagen ★ [J9]
 61 29 Groß Zicker mit Pfarrwitwenhaus ★★ [I10]

63 Rügens Norden

- 63 30 Sassnitz ★★ [I5]
 65 31 Stadthafen Sassnitz ★★★★★ [I5]
 67 32 Nationalpark Jasmund ★★ [I4]
 68 *Versteinerte Natur – Fossilien am Strand*
 69 33 Königsstuhl ★★★★★ [I4]
 71 34 Kreidemuseum Rügen ★★ [H4]
 72 *Kreide – das weiße Gold der Ostsee*
 73 35 Lohme ★★ [H3]
 74 36 Schaabe ★★ [F3]
 75 37 Kap Arkona ★★★★★ [F1]

79 Insel Hiddensee

- 80 38 Leuchtturm Dornbusch ★★ [B3]
 80 39 Kloster ★★ [B3]
 81 40 Inselkirche Hiddensee ★★ [B3]
 81 41 Gerhart-Hauptmann-Haus ★★ [B3]
 83 42 Vitte ★★ [B4]

87 Rügen aktiv

- 88 Baden
 90 Wassersport
 92 Wandern
 96 Weitere Aktivitäten

☞ *Morgenstimmung an der Binzer Seebrücke, im Hintergrund erstrahlt das prachtvolle Kurhaus 21*

103 Rügen erleben

- 104 Feste und Folklore
- 106 Rügen kulinarisch
- 108 Was wo kaufen?
- 109 Natur erleben
- 113 Von den Anfängen bis zur Gegenwart

115 Praktische Reisetipps

- 116 An- und Rückreise
- 118 Autofahren
- 118 Barrierefreies Reisen
- 119 Geldfragen
- 120 *Rügen preiswert*
- 121 Informationsquellen
- 122 *Unsere Literaturtipps*
- 123 Internet
- 123 Medizinische Versorgung
- 124 Mit Kindern unterwegs
- 125 Notfälle
- 125 Öffnungszeiten
- 126 Touren
- 127 Unterkunft
- 130 Verkehrsmittel
- 133 Wetter und Reisezeit

135 Anhang

- 139 Register
- 143 Impressum
- 143 Schreiben Sie uns
- 144 *Rügen mit PC, Smartphone & Co.*
- 144 Zeichenerklärung



Benutzungshinweise

Orientierungssystem

Die in den folgenden Kapiteln beschriebenen Attraktionen sind mit einer **fortlaufenden magentafarbenen Nummer** gekennzeichnet, die sich als Ortsmarke im Faltplan wiederfindet. Steht die Nummer im Fließtext, verweist sie auf die Beschreibung dieser Attraktion.

Die Angabe in **eckigen Klammern** verweist auf das Planquadrat im Faltplan oder auf den Ortsplan. Beispiel:

8 Putbus ★★☆☆ [G8]

Alle weiteren Points of Interest wie Unterkünfte, Restaurants oder Cafés sind mit einer Nummer in **spitzen Klammern** versehen. Anhand dieser eindeutigen Nummer können die Orte in unserer speziell aufbereiteten Web-App unter www.reise-know-how.de/inseltrip/ruegen16 lokalisiert werden (s. S. 144).
Beispiel:

> Rosencafé € <023>

Beginnen die Points of Interest mit einem **farbigen Quadrat**, so sind sie zusätzlich in den Ortsplänen eingezeichnet:

■ Fritz Braugasthaus €€ <011>

Preiskategorien

Unterkünfte

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€	bis 80 €
€€	80–140 €
€€€	über 140 €

Gastronomie

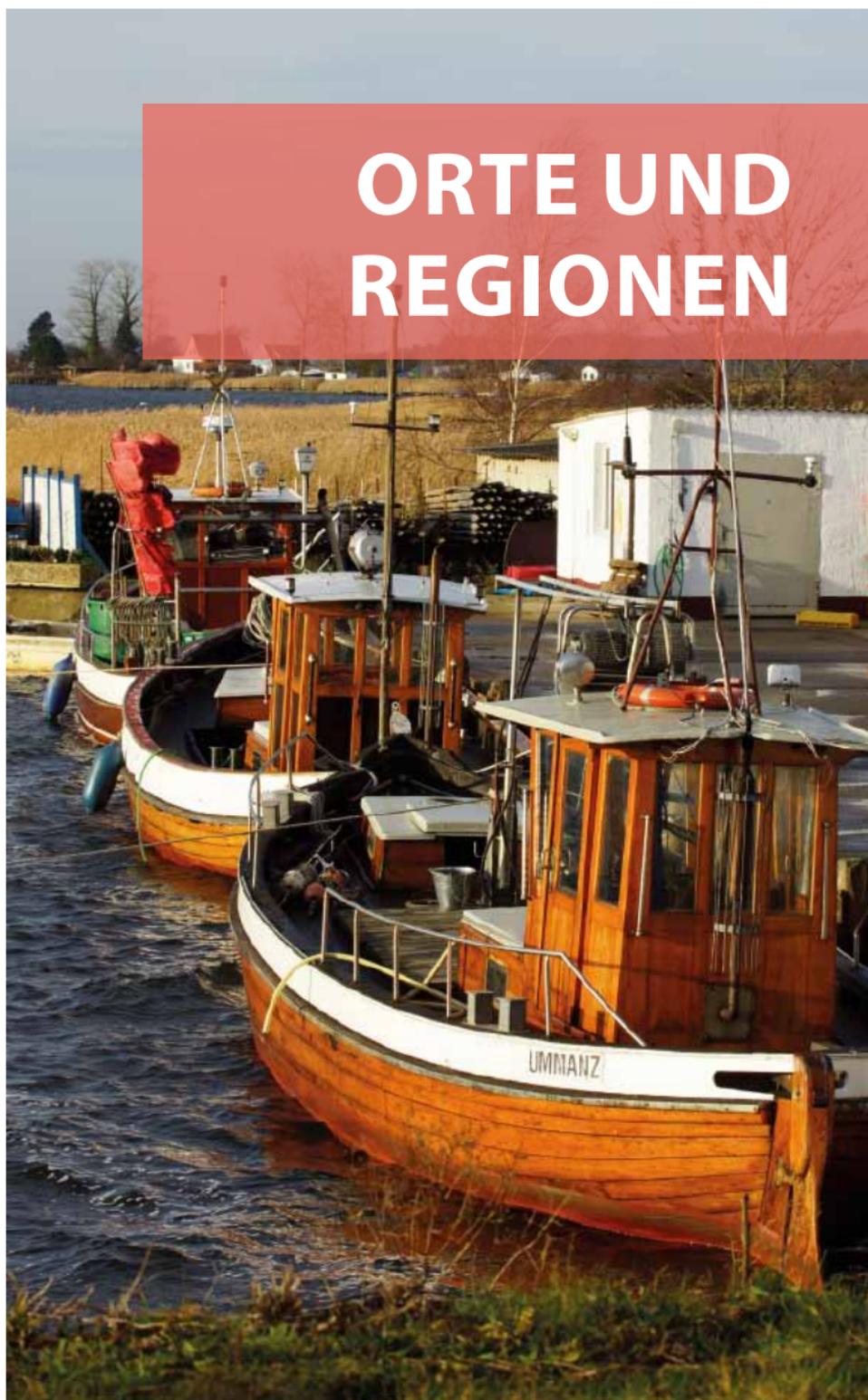
Preise für ein Hauptgericht ohne Getränke:

€	unter 12 €
€€	12–20 €
€€€	über 20 €

Vorwahl

Auf Rügen gelten diverse Vorwahlen. Im Buch ist die Vorwahl deshalb **stets mit angegeben**.

ORTE UND REGIONEN



Rügen im Überblick

Rügen gilt vielen als **Deutschlands Urlaubsinsel Nummer eins**. Und das ist kein Wunder, hält das Eiland doch für jeden das passende Angebot parat. Einige kommen schon seit Kindertagen hierher und können sich kein anderes Ziel für den Sommerurlaub vorstellen. Andere entdecken die Insel ganz neu für sich. Es brauchte etwas Überzeugungskraft, um Münchner, Düsseldorfer oder Stuttgarter von der Nordsee in den Nordosten des Landes zu locken. Aber die **Werbekampagnen** waren erfolgreich. Und so hört man neben dem vertrauten Sächsisch und der Berliner Schnauze nun auch Bayerisch, Schwäbisch, ja selbst österreichische Dialekte und Schwyzerdütsch allerorten auf der Insel. Gelegentlich begegnen dem Urlauber Gäste aus Skandinavien, die am Hafen von Mukran [H6] von der Fähre gerollt sind und nun ein paar Stunden auf Rügen Halt machen, bevor es weiter gen Süden geht.

Rügen lockt **alle Altersgruppen** und **jeden Geldbeutel** an. Man kann elegant in noblen Hotels residieren und exklusive Apartments in den Seebädern beziehen. Aber auch für wenig Geld findet man Ferienhäuser in idyllischer Lage oder eine gemütliche Pension in Strandnähe. Denn die Insel ist für den **Strandurlaub** ideal. Die Küste, egal ob Bodden oder Ostsee, ist an keinem Ort auf Rügen mehr als acht Kilometer entfernt. Zudem steht Rügen auf der Liste deutscher Orte mit den **meisten Sonnenstunden** stets ganz oben. Am Kap Arkona **37** schien die Sonne 2014 stolze 2030

Stunden. Am Dornbusch auf Hiddensee waren es sogar ca. 100 Stunden mehr. Und wenn das Wetter mal nicht nur blauen Himmel parat hat, wartet Rügen mit außergewöhnlichen Museen, Spiel und Spaß unter schützendem Dach sowie modernen Wellnessoasen auf.

Nicht nur im Sommer hat Rügen seine Reize. Viele Gäste kommen bewusst **außerhalb der Saison** und genießen die Ruhe. Ein Strandspaziergang ist im Herbst und Frühjahr besonders eindrucksvoll, auch wenn man sich warm einpacken muss. Die Rügener Gastgeber schnüren zwischen November und April besonders **preisgünstige Pakete** mit vielen Extras. Dann sind die Straßen etwas leerer und die Parkplatzsuche erübrigt sich meistens.

Generell lässt sich die Insel in **drei große Gebiete** einteilen. Der **Norden** zwischen Kap Arkona und Sassnitz **30** wartet mit einer spektakulären Natur auf. Mit den **Kreidefelsen** und den **drei Leuchttürmen** am nördlichen Ende Rügens befinden sich hier einige der bekanntesten Sehenswürdigkeiten des Eilands. Sassnitz mit seinem Hafen ist der ideale Ausgangspunkt für Entdeckungen entlang der Kreideküste: Hier findet man Einkaufsmöglichkeiten, Gastronomie und Herbergen für jeden Geldbeutel. Im Norden sind die Besiedlung und damit auch die touristische Infrastruktur nicht so dicht wie im Süden. Das ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass der **Nationalpark Jasmund 32** einen großen Teil des Inselnordens einnimmt.

Touristischer geht es im **Südosten** zu. Die **Seebäder Binz 20** und **Sellin 24** sind schick; hier tummeln sich die Tagesgäste und alle, die beim Strandurlaub nicht auf eine Ein-

 *Vorseite: Die Fischerei hat auf Rügen eine lange Tradition*



wj-n.9T0

kaufstour in den Boutiquen und eine Pause in einem der Cafés verzichten möchten. Zwischen Binz und Göhren **27** sind die Übernachtungsmöglichkeiten, von edel bis familiär, am zahlreichsten. Auch wenn der Sylter Fischhändler Gosch mittlerweile eine Außenstelle in Binz unterhält, braucht man keine Angst zu haben, zwischen den Reichen und Schönen blass auszusehen. Längst kein Geheimtipp mehr ist die idyllische **Halbinsel Mönchgut** **26** mit ihren ursprünglichen Dörfern und gemütlichen Seebädern. Bekannt ist der südlichste Zipfel Rügens auch als Paradies für Wassersportler, die hier vor der Küste wind- und kitesurfen.

Wer die Insel abseits der großen Touristenströme entdecken möchte, fühlt sich im **Südwesten** wohl. Die **Inselhauptstadt Bergen** **11**, fast in der Mitte Rügens gelegen, ist mehr als nur ein Stopp zum Einkaufen. Der historische Ortskern mit der St. Marienkirche und dem Kloster Bergen **12** ist einen Spaziergang wert. Noch bekannter aber ist ein kleiner Ort nur wenige Minuten entfernt: **Ralswiek** **14**. Die dort jährlich stattfindenden **Störtebeker Festspiele** (s.S.38) haben den Ort und die gesamte Insel weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt gemacht.

Wem das Spektakel zu laut ist, der fährt auf die **Insel Ummanz** **16**. Hier ist die Landschaft von großen landwirtschaftlichen Flächen geprägt. Auf dem kleinen Eiland geht die Reise durch winzige Dörfer bis zur stillen Boddenküste – ein idealer Ort zur Vogelbeobachtung. Der **Deutschen Alleenstraße** (s.S.32) folgend, die überwiegend im Südwesten Rügens verläuft, kommt man in die alte Residenzstadt **Putbus** **8**. Hier scheint die Zeit förmlich stehen geblieben zu sein; die weißen, klassizistischen Bauten hätten viele sicher nicht mitten auf Rügen erwartet.

Zur Urlaubsregion zählen außerdem die Insel Hiddensee und die Hansestadt Stralsund. Für die kleine Schwester **Hiddensee** (s.S.79), das langgestreckte Eiland westlich von Rügen, sollte man sich unbedingt Zeit nehmen. Autos sind auf Hiddensee nicht erlaubt. Mit dem Rad oder der Pferdekutsche ist man aber mobil. Früher bekannt als Rückzugsort vieler Künstler, ist Hiddensee heute sowohl für Naturfreunde als auch für Badetouristen ein beliebtes Ziel. Ohne Vorausbuchung kann es

☒ *Die Schwäne genießen die Morgensonne am Königsstuhl* **33**



schwierig werden, ein Quartier zu finden. Bei schönem Wetter kann man vom **Leuchtturm Dornbusch** **38** aus sogar bis nach **Stralsund** (s.S. 15) blicken. Die Hansestadt ist nicht nur der Brückenkopf nach Rügen, sondern auch beliebtes Ausflugsziel. Die charmante Altstadt mit den restaurierten Kirchen und Bürgerhäusern, die spannende Museumslandschaft mit dem modernen **Ozeaneum** **2** und die exzellenten Einkaufsmöglichkeiten zwischen Altem **4** und Neuem Markt sind mehr als nur Alternativen an Schlechtwettertagen.

Generell empfiehlt es sich, nicht nur die großen und bekannten Orte anzusteuern. Nicht weitab der touristischen Massenziele entdeckt man überall auf Rügen kleine Naturidyllen und unverfälschte Orte. **Sanfter Tourismus** wird seit Langem gefordert, oft jedoch überwiegen noch die Interessen der Investoren und die Notwendigkeit, als Insulaner ein auskömmliches Einkommen zu erzielen. **Hotellerie und Gastronomie** sind längst zu den **größten Arbeitgebern** geworden. Daneben spielt die **Landwirtschaft** eine große Rolle. Sie wird heute über-

wiegend von großen, hochmodernen Unternehmen betrieben. Die **Industrie** beschränkt sich im Wesentlichen auf den Mukraner Hafen und den Kreidetagebau auf Jasmund. Die Herausforderung ist, ein Gleichgewicht zwischen den wirtschaftlichen Interessen und einem nachhaltigen Tourismus zu finden.

Wie die Insel erkunden?

Nach wie vor reisen die meisten Rügen-Urlauber mit dem **eigenen Auto** an. Besonders zu Ferienbeginn und -ende und an den Wochenenden können die **Verkehrsstaus** beachtlich sein. Zwar ist man über die **Rügenbrücke** von Stralsund aus zügig auf der Insel, aber danach fließt der Verkehr auf der überwiegend ein-

☒ *Eine traumhafte Kulisse: der Leuchtturm Dornbusch **38** auf der Insel Hiddensee*

☒ *Seit 2007 verbindet die Rügenbrücke die Insel mit dem Festland*

spurigen **Bundesstraße B96** und bis nach Bergen **11** gibt es immer wieder Staus. Erst danach verteilt sich der Verkehr etwas. Aktuell wird mit großem finanziellen Aufwand eine mehrspurige Schnellstraße gebaut, die sich vorerst bis Bergen erstrecken soll. Der von Naturschützern heftig kritisierte Ausbau soll das Stauproblem auf der Insel lösen.

Grundsätzlich ist die Verkehrsanbindung auch der kleinen Orte auf Rügen gut und man gelangt mit dem Auto nahezu überall hin. Wer kann, lässt aber während des Aufenthalts besser das Auto stehen und nutzt das **Nahverkehrsangebot** (s.S. 131) bzw. steigt auf das **Fahrrad** (s.S. 98) um.

Mittlerweile können **Bahnreisen** mit dem InterCity und sogar InterCityExpress bequem bis nach Binz **20** fahren und es gibt zahlreiche durch Regionalbahnen betriebene Strecken, z. B. zwischen Stralsund und Sassnitz **30** oder Lauterbach **10** und Bergen. Auch mit der **Kleinbahn „Rasender Roland“** (s.S. 30) ist man zwischen Lauterbach, Putbus **8**,

Binz und Göhren **27** mobil. Wo keine Bahn hingelangt, gibt es günstige **Busverbindungen**. Unter dem Motto **„RADzfatz über die Insel“** (s.S. 99) führen viele Busse in der Saison einen Fahrradanhänger mit. So kann man Strecken abkürzen oder sich für die Rückfahrt im Bus entscheiden, wenn man sich zu weit vom Feriendomizil entfernt hat.

Das **Fahrrad** ist in den meisten Regionen Rügens die beste Mobilitätsvariante. Die **Radwege** sind, vielleicht abgesehen von Teilen Jasmunds und auf Wittow, gut ausgebaut und liegen abseits der viel befahrenen Straßen.

Natürlich bieten sich auch die **Fahrgastschiffe** im **Seebrückenverkehr** (s.S. 132) zwischen Göhren und Sassnitz als Verkehrsmittel an. So steigt man an einer Seebrücke ein, an der nächsten wieder aus oder unterbricht die Fahrt etwa zur Entdeckung des Sassnitzer Stadthafens **31**. Wer Rügen aus der Luft erleben möchte, der kann am Flugplatz Rügen in Gütin (s.S. 126), in der Nähe von Bergen, in kleinen Maschinen zu einem **Rundflug** abheben.

